

# Neue Brandmeldeanlage in der Rodtegg

Alain Duff/Fachbereichsleiter Ökonomie

---

**Während den Schulsummerferien wurde die komplette Brandmeldeanlage in allen Gebäuden der Rodtegg ersetzt, um einerseits die veraltete Anlage zu erneuern und andererseits den hohen Sicherheitsstandards gerecht zu werden.**

## Die Sicherheit im Brandfall

Während der Umbauphase war der Betrieb stark reduziert. Trotzdem musste eine Übergangslösung erarbeitet werden, um die Sicherheit während dieser Zeit aufrecht zu erhalten. In allen Gebäuden wurden Informationsschreiben als Hilfestellung aufgehängt und Megafones für die Alarmierung platziert. Am Abend und in der Nacht führte die Nachtwache der Rodtegg stündige Rundgänge durch.

## Umfang der Anlage

Die Arbeiten umfassten das Ersetzen aller Brandmeldezentralen, aller Brandmelder, der Handtaster und Sirenen. In jedem unserer vier Gebäude befindet sich eine Bedienstelle, mit welcher die Brandmeldeanlage in einem Ausnahmefall angesteuert werden kann. Insgesamt sind **532 Brandmelder** und **50 Handtaster** installiert worden.

Vier bis sechs externe Techniker/-innen waren in den Sommerferien beschäftigt die Anlage noch vor dem Schulbeginn fertig zu stellen und diese funktionstüchtig zu übergeben.

Der technische Dienst der Rodtegg sorgte dafür, dass alle dazugehörigen Brandschutzelemente wie Türen, Lüftungen und Lifte nach dem Umbau wieder funktionstüchtig waren.

## Alarme, Testungen und Übergabe

Jedes einzelne Element der Brandmeldeanlage wurde getestet und auf die Funktion geprüft. Die verschiedenen Alarme und Störungsmeldungen, welche in Verbindung mit der Brandmeldeanlage stehen, wurden während der Testphase ausgelöst und ausgewertet. Insgesamt wurden 600 Brand- und technische Testalarme ausgelöst. Am Dienstag dem 14. August 2018 wurde die Anlage in Betrieb genommen und von der CKW Connex an die Rodtegg übergeben.

## Erster scharfer Alarm

Bereits kurz nach der Inbetriebnahme unserer neuen Anlage, gab es einen echten Brandalarm, bei welchem sich die Sicherheitsgruppe beweisen konnte. Nachdem schon ein grosser Teil des Zentrums evakuiert wurde, stellte sich heraus, dass die Brandmelder in unserer Küche sich wohl noch an die schwüle Temperatur gewöhnen müssen.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitende für die erhöhte Aufmerksamkeit und Unterstützung, wie auch den externen Techniker/-innen für ihren professionellen Einsatz.

